

10.09.13

Vorlage für die Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses
am 11.09.2013

Änderungsantrag

der Fraktion der FDP

Wettbewerb ermöglichen – Vertragsfreiheit sicherstellen zu Drucksache 18/224

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Schleswig-Holsteinische Landesregierung auf, sich dafür einzusetzen, dass

1. zukünftig bei der Festsetzung von Nutzungstarifen ein Inkrafttreten neuer Tarife erst nach einem verbindlichen Schlichtungsverfahren erfolgen kann;
2. ein Quasi-Monopolstellung der GEMA getrennt nach Genres statistisch überprüft wird und
3. dort, wo keine Monopolstellung der GEMA nachweisbar ist, Alternativen zur GEMA-Vermutung zu entwerfen, die praktikabel, rechtssicher und bürokratiearm ausgestaltet sein müssen.

Staatliche oder öffentlich-rechtliche Verwertungsgesellschaften sind zu verhindern.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag stellt fest, dass vor allem in Bezug auf Online-Nutzungen die grenzüberschreitende Lizenzierung durch Verwertungsgesellschaften erleichtert und eine Fragmentierung der Repertoires verhindert werden muss. Dazu

wird die Schleswig-Holsteinische Landesregierung aufgefordert, eine Gesetzesinitiative im Bundesrat zu ergreifen, die ein europäisches Wahrnehmungsrecht als Grundlage für die Förderung des Wettbewerbs unter den europäischen Verwertungsgesellschaften unter einheitlichen Rahmenbedingungen schafft.

Wolfgang Kubicki
und Fraktion